

Neues Jahr - gute Vorsätze! Gemeinsam für ein besseres Internet

Dienstag, 05 Februar 2019

<https://www.datenschutz.de/neues-jahr-gute-vorsaetze-gemeinsam-fuer-ein-besseres-internet/>

Pressemitteilung des Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit vom 04.02.2019

Das Jahr 2019 begann mit einem Datenskandal. Mehrere Hunderte deutsche Politiker waren betroffen. Der etwaige Datendiebstahl machte klar, wie leicht es ist, an Daten im Netz zu kommen, vor allem, wenn die Konten auf Twitter und Facebook schlecht gesichert sind. Das muss nicht sein! Es gibt Möglichkeiten, sich zu schützen. Einmal gibt man Hackern so weniger Angriffsfläche und zum anderen auch den großen Internetriesen weniger Daten zum Auswerten seiner Persönlichkeit. Auch viele Clouddienste sind mit Vorsicht zu genießen. Durch sie entstehen schwer zu kontrollierende Datenabflüsse vom eigenen PC oder Smartphone hin zum Betreiber. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist Windows 10, welches die Betriebssystemdienste zunehmend an eigene Microsoft-Clouddienste anbindet.

Der Kompass ist für jeden Interessierten unter <https://omen.cs.uni-magdeburg.de/itiamsl/deutsch/secbydesign/index.html> und <https://www.tlfdi.de/mam/tlfdi/datenschutz/medienkompetenzen/kompass-digitalisierung-und-du-hilf-dir-selbst.pdf> herunterladbar. Der Download ist kostenlos. Der Kompass ist anpassbar und weiterverbreitbar. Am Kompass wird natürlich weitergearbeitet werden.

Das Motto des Kompasses lautet: **Digitalisierung und Du! Hilf Dir selbst!**

Der Kompass soll sich auch an ältere Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie natürlich alle Interessierten wenden. Gerade die Jüngsten unter uns wachsen in eine neue, digitalisierte Welt hinein und bekommen durch ihre Lehrerinnen und Lehrer und Eltern häufig keine Unterstützung oder Hinweise. Dem möchte der TLfDI gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Advanced Multimedia und Security“ des Instituts für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI) der Universität Magdeburg zum Thema Security-by-Design – das Fundament der Digitalisierung – einen Kompass für Digitale Selbstverteidigung mit dem Titel „Hilf Dir selbst – digitale Selbst-Verteidigung 4.0“ vorstellen, der einige Themengebiete spielerisch aufgreift und Wissen durch „Mitmachen und Begreifen“, in diesem Fall Basteln, vermitteln soll.

Die Digitale Selbstverteidigung ist die Fähigkeit, die Herausforderungen durch die komplexe Medienlandschaft konstruktiv zu bewältigen. Der Kompass bietet Hilfestellungen, die bei der Ausgestaltung von Schul- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und in der Medienbildung wichtig sind. Die angegebenen Maßnahmen sollen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in die Lage versetzen, den Mediengebrauch verantwortungsvoll und angemessen zu gestalten. Damit werden die Chancen der Digitalisierung bei gleichzeitiger Risikominimierung zur Wahrung der persönlichen Gestaltungsfreiheit genutzt. Einige Themen des Kompasses sind z.B.:

- die Nutzung von Windows 10 und wie man es konfigurieren könnte, wenn Linux nicht als Alternative in Betracht gezogen werden kann (Schritt 1 des Kompasses),
- welche Internetbrowser empfehlenswert sind und wie man seinen Browser mit Plugins noch weiter absichern kann (Schritt 2a des Kompasses)
- wie man über Anonymisierungsdienste seine Spuren im Internet minimieren kann (Schritt 2b des Kompasses)
- was man bei der Nutzung von Apps auf Smartphone und Tablet für mehr Privatsphäre im Netz machen kann (Schritt 3 des Kompasses)
- welche alternativen Suchmaschinen zu Google man nutzen kann, z.B. die Suchmaschine blindekuh.de für Kinder (Schritt 4 des Kompasses)

Insgesamt werden 10 Schritte (bzw. Themengebiete) auf dem Kompass in möglichst kompakter Form präsentiert und zu jedem Thema wird eine kurze Übersicht mit weiterführende Links gegeben.

Folgende Themen sind nicht im Kompass enthalten und werden daher hier noch separat beschrieben. Diese sollen zeigen, wie man zusätzlich zu den Maßnahmen, die im Kompass beschrieben sind, seine Spuren im Internet minimieren kann, wie zum Beispiel:

Will man seinen Facebook-Account löschen, so ist hier unter <https://de-de.facebook.com/help/359046244166395/> eine Anleitung zu finden, wie dies geht. Falls man Facebook unbedingt (natürlich außerhalb der Schule) nutzen muss, sollte man die Sichtbarkeit seiner Posts in Facebook steuern, so ist hier https://de-de.facebook.com/help/1297502253597210/?helpref=hc_fnav eine Sammlung von Möglichkeiten zu finden. Alternativen, zu Social Media Plattformen und Messengern finden sich im Kompass.

Möchte man seinen WhatsApp Account löschen, sollte man diesen Links folgen:

<https://faq.whatsapp.com/en/android/21119703/?lang=de> für Android,
<https://faq.whatsapp.com/de/iphone/21325453/?category=5245246> für IOS.

Dennoch gilt wie immer: eine hundertprozentige Sicherheit, nicht gehackt zu werden und keine Spuren im Internet zu hinterlassen, gibt es leider nicht. Wer sich allerdings Wissen aneignet, kann sich im Internet schon sehr gezielt schützen. Aufklärung ist dort die beste Prävention.

Die Pressemitteilungen des Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit [können hier abgerufen](#) werden.